©Haus der Natur, Salzburg; download unter www.biologiezentrum.at

Teilansicht der völkerkundlichen Abteilung

Aus dem Leben fremder Völker

Es gibt kaum etwas Anziehenderes als das Leben und Treiben, die Gewohnheiten, Sitten, Bräuche, Überlieferungen, Vorstellungen, Handfertigkeiten, Werkzeuge, Rohstoffe, Kunst- und Kultwerke der vielerlei Völker, Rassen und Stämme zu betrachten und zu vergleichen. Dabei ergibt es sich, daß oftmals gerade die Dinge des Alltages unser Interesse ebenso beanspruchen können wie etwa geheime Vorgänge kultischer Bedeutung.

Ein Querschnitt durch die Erzeugnisse, Lebensweise, Trachten, Waffen und Besonderheiten aus fast allen Teilen der Erde bietet unsere völkerkundliche Sammlung. So finden wir hier Geräte, Kleidungen, Kopftrophäen (Tschanzas), Schmuckketten aus bunten Vogelbälgen und Käferpanzern aus Südamerika, Kopfbedeckungen und Kleider aus aller Welt, kostbare Samurairüstungen, Schwerter, Dolche, Lanzen aus Japan, verschiedene Gebrauchs- und Kult-

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

gegenstände aus Tibet, zahlreiche Waffen, Götzenbilder, Kleider, Schmuckstücke, geschnitzte Ruder, Masken, Amuletten, Totems, Kawaschüsseln, Tappamatten, Keulen, Speere, Schilder von den Südsee-Inseln und Neuguinea (eine Widmung von Direktor Johannes Besser), dann Schmuck und Holzarbeiten aus Hawai, Wurfwaffen aus Australien, zahlreiche Gummiarbeiten, Bast- und Holzgeräte aus Mittelamerika (Widmung Friedrich Baron Mayr-Melnhof), ferner Kleider, Schuhe, Fächer, Tücher aus China, ferner eine umfangreiche Sammlung aus Afrika; sie enthält eine große Anzahl von Götzenstatuen, Korbflechtereien, Strohteppichen, Matten, Masken, Trommeln, Musikinstrumenten (Widmung Ernst Alexander Zwilling), eine Waffensammlung, Töpfereierzeugnisse aus vielen Gegenden Afrikas usw. Auch aus dem Norden und Süden Europas geben mehrere geschlossene Sammlungen Aufschluß über die Lebensweise der Völker. Eine völkerkundliche Sammlung aus Lappland verdanken wir Professor Dr. Richard Biebl (Wien). Eine Sammlung aus den Balkanländern und dem europäischen Osten gewährt Einblick in die Buntheit der dortigen Trachten.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das Diorama, mit den lebenswahren Figuren (Hersteller Helmut Krauhs, Wien), das das farbenprächtige Treiben am Hofe eines der letzten innerafrikanischen Despoten in Rei Buba zeigt. Die Grundlagen dafür bildeten Sammelstücke und Farbaufnahmen von Ernst Alexander Zwilling aus den Jahren 1950 bis 1954.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 1954_SB

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Aus dem Leben fremder Völker 90-91